



© Andreas Buchberger

## Geförderter Wohnbau Sakura

Brünnerstraße 55+57  
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Nerma Linsberger**

BAUHERRSCHAFT  
**BWS-Gruppe**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Dorr - Schober & Partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**PlanSinn**

FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**7. Dezember 2021**



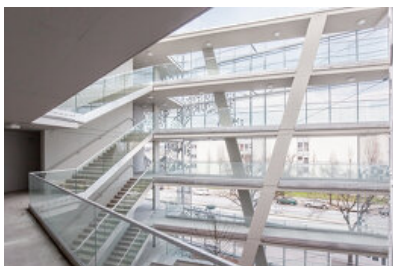
Wien-Flordisdorf und der Tokioter Stadtteil Katsushika gelten als Partnerbezirke. Naheliegender also, ein klein wenig Nippon auf die Fassade des neuen Wohnhauses in der Katsushikastraße zu bannen. Feuerverzinkte und anschließend pulverbeschichtete Lochblechpaneele hängen wie ein Schleier vor dem Haus und lassen bereits aus der Ferne stilisierte Kirschblüten, japanisch: Sakura, erkennen. Der überwiegende Flächenanteil ist von den quadratischen Lochungen geprägt, die ein durchlässiges Gitter ergeben. Die nicht ausgestanzten Bereiche bilden einzelne Pixel für die Blütenornamentik. Die 3000 m<sup>2</sup> große Außenhaut dient mitunter als Absturzsicherung und bietet auf der psychologischen Ebene eine gewisse Abschirmung gegenüber den beiden verkehrsreichen Straßen, an die das Eckgrundstück grenzt.

Die kleineren wie auch die raumhohen Fenster in den 120 Wohnungen und Maisonetten verfügen über Drei-Scheiben-Verglasungen. Die Grundrisse bieten eine gewisse Vielfalt an Größen und Wohnformen, dazu mitunter auch flexible Nutzbarkeit, und wahren zumeist die Unterscheidung in private und öffentlichere Zonen. Die Kochbereiche liegen nah an den Wohnungseingängen und fungieren als Zentren des privaten Alltags.

Zur optimalen Grundstücksausnutzung ist der Baukörper nach Süden hin in Form einer geknickten Falte in den Innenhof hineingestülpt, woraus sich zur Straße hin ein offenes Atrium mit Durchblicken zwischen den Geschossen und hinüber zum Möbelhaus ergibt.

Im Zwickel fand sich Raum für einen Kindergarten.

Zur Infrastruktur des Quartiers zählt neben den Haltestellen von Bus, Tram und Regionalbahnen auch der Flordisdorfer Markt mit etwa 100 Ständen inklusive Bauernmarkt, den die städtische Wohnanlage Schlingerhof (1924-26, Hans Glaser und Karl Scheffel) der Länge nach begleitet. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Thomas Hennerbichler



© Andreas Buchberger



© Thomas Hennerbichler

**Geförderter Wohnbau Sakura**

## DATENBLATT

Architektur: Nerma Linsberger

Bauherrschaft: BWS-Gruppe

Tragwerksplanung: Dorr - Schober &amp; Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)

Landschaftsarchitektur: PlanSinn (Wolfgang Gerlich, Michl Mellauner, Johannes Posch, Hanna Posch, Bettina Wanschura, Lisa Purker, Erik Meinharter)

Fotografie: Andreas Buchberger, Thomas Hennerbichler

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2009

Fertigstellung: 2016

Nutzfläche: 120.000 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

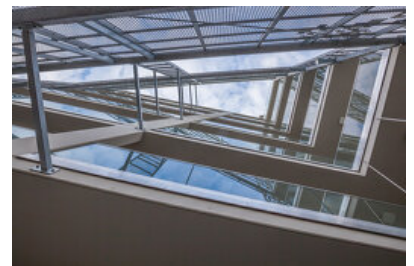
Materialwahl: Stahlbeton



© Andreas Buchberger



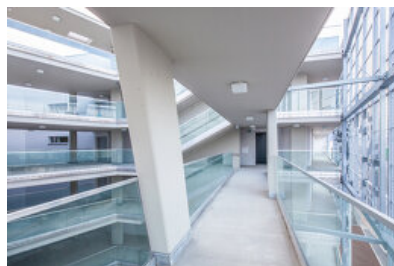
© Andreas Buchberger



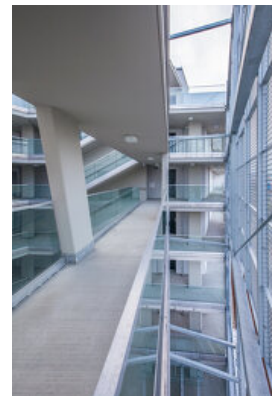
© Thomas Hennerbichler



© Thomas Hennerbichler



© Thomas Hennerbichler



© Thomas Hennerbichler

Geförderter Wohnbau Sakura



© Thomas Hennerbichler



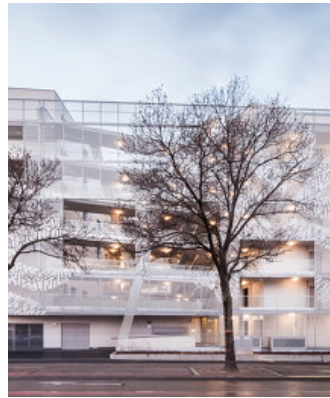
© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

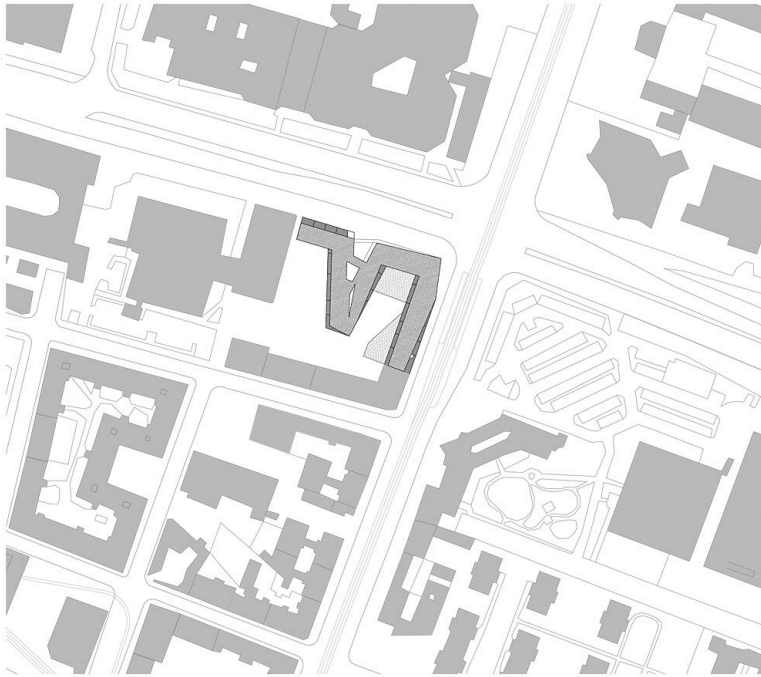


© Thomas Hennerbichler



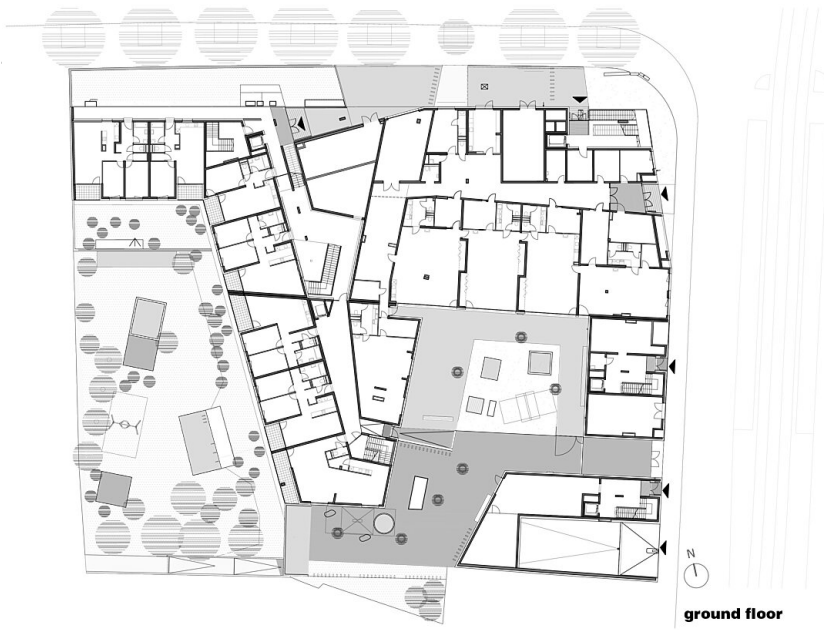
© Thomas Hennerbichler

Geförderter Wohnbau Sakura



site plan

Lageplan



ground floor

Grundriss EG

Geförderter Wohnbau Sakura



**1st floor** Grundriss OG1



**attic floor** Grundriss DG



Schnitt + Ansicht